



LUKAS

Hilfsmittel
für die Ölmalerei

Inhalt

GRUNDIERUNGEN ■	4-5
BINDEMITTEL ■	6-7
LÖSUNGSMITTEL ■	8-10
MALMITTEL ■	11-16
FIRNISSE ■	17-22



Ölfarben meisterhaft in Szene gesetzt mit LUKAS Hilfsmitteln für die Ölmalerei

Die Ölmalerei gilt als Königsdisziplin unter den künstlerischen Maltechniken. LUKAS Künstlerfarben, Arbeitsmaterialien und Malmittel prägen seit 1862 den Markt für anspruchsvollen Künstlerbedarf – mit zeitlosen Referenzprodukten für die Meister von heute und morgen. Wie einst Vincent van Gogh oder Joseph Beuys vertrauen auch Hans-Georg Baselitz und andere zeitgenössische Künstler der Produktpalette des Düsseldorfer Traditionsunternehmens.

WAS ■ die Besonderheiten der Ölfarbe ausmacht, ist schnell gesagt: Sie entsteht durch das Anreiben von Pigmenten mit Pflanzenölen (z.B. Leinöl, Sonnenblumenöl), die in einer langsamen „oxidative“ Trocknung durch Aufnahme von Sauerstoff die „Pigmentsteinchen“ dauerhaft mit dem Untergrund verkleben (an diesen „binden“). Dieser Trocknungsprozess kann je nach Schichtdicke Tage oder auch Wochen und Monate dauern, wobei die Farbe durch die Sauerstoffaufnahme an Volumen gewinnt. („Gefahr der Bildung von Runzeln oder Rissen“, wenn man in sehr dicken Schichten arbeitet. Dieses Problem kann durch die Verwendung von Malbutter (Medium 5) umgangen werden.)

Dabei bestimmt das richtige Verhältnis von Pigment, Öl und anderen Zusatzstoffen die farbspezifische Trocknungszeit und verleiht der Farbe ihre cremige Konsistenz. (In dieser genauen, pigmentabhängigen Abstimmung der Rezepturbestandteile und einem sorgfältigen Prozess des „Dispergieren und Ausreibens“ der Pigmentpartikel im Pflanzenöl liegt die Kunst der Ölfarbeherstellung.) Dank seiner lichtbrechenden Eigenschaften sorgt das Öl zudem für die charakteristische Tiefe und den Glanz der Ölfarbe und bewirkt, dass die Pigmente am Bildträger haften.

WIE ■ Ölfarbe aufgetragen wird, hängt vom gewünschten Ergebnis ab. Grundsätzlich sind zwei Techniken möglich: Bei der Alla-prima-Malerei werden Farben „nass in nass“ ineinander vermalt. Für die Schichtenmalerei werden einzelne nacheinander trocknende Farbschichten aufeinander aufgebaut. Beim Schichten gilt die „Fett-über-mager“-Regel. Die obere Schicht muss ölhaltiger (also „fetter“) sein als die darunter liegende („magere“) Schicht.

WOMIT ■ Ölfarbe hergestellt oder vermischt wird, beeinflusst ihre Eigenschaften. Die Wahl der richtigen Hilfsmittel ist unter anderem für Trocknungszeit, Lebensdauer, Tiefenwirkung oder Glanz eines Ölbildes entscheidend.





Grundierungen

Ob Leinwand, Holz oder mit Leinen verarbeitete Papiere und Pappen – die Malgründe für Ölfarben zeichnen sich ungrundiert durch eine poröse Oberflächenstruktur aus und ziehen dadurch viel Öl- bzw. Farbe in das Gewebe bzw. das Papier. Bevor Ölfarben auf einen ausgewählten Bildträger appliziert werden, sollte dieser also gut vorbehandelt sein. Das Auftragen einer Grundierung als erste Malschicht verhindert, dass später Öl aus der Farbe in den Bildträger zieht, wodurch die verbleibende Farbschicht stumpf werden oder sogar reißen kann.

Eine Grundierung hat verschiedene positive Auswirkungen auf den Malgrund:

- sie **verleiht ihm eine gleichmäßige Struktur,**
- sie **reguliert die Saugfähigkeit und**
- sie **verbessert die Haftung der Farbe.**

Wer nicht auf einen bereits vorgegründeten Bildträger zurückgreifen möchte, kann die Grundierung seines Werkstücks auch selbst vornehmen. Ein sorgfältiges Vorbehandeln des Malgrundes zahlt sich beim Malen mit Öl in vielerlei Hinsicht aus: Der gut präparierte Untergrund erlaubt im Anschluss einen zügigen Farbauftrag und macht das Bild widerstandskräftiger durch die optimale Verbindung von Farbe und Untergrund. Der Einsatz einer weißen Grundierung begünstigt darüber hinaus auch die Leuchtkraft der Farben.

Gesso (Studio-Qualität)

Grundierung für den alltäglichen Einsatz, weiß

2345

500 ml, 2l

Verwendung/ Effekt: Weißer Halbkreidegrund in guter Qualität; eignet sich für alle Maltechniken auf absorbierenden Untergründen wie Leinwand, Karton und Papier, Holz, Multiplex und Hartfaserplatte im Innenbereich; trocknet zu elastischem, mittelglänzendem Farbfilm auf; deckend, licht- und alterungsbeständig; kann mit Acrylfarbe eingefärbt werden; zum Verdünnen Wasser verwenden

Zusammensetzung: Acrylharzdispersion (Copolymerisat), Titandioxid, Füllstoffe, Additive



Gesso

Hochwertige Grundierung, weiß

2335

250 ml, 500 ml

Verwendung/ Effekt: Weißer Halbkreidegrund in höchster Qualität; eignet sich für alle Maltechniken auf absorbierenden Untergründen wie Leinwand, Papier und Malpappe, Holz, Multiplex und Hartfaserplatte im Innen- und im Außenbereich; trocknet schnell zu elastischem, mittelglänzendem Farbfilm auf; deckend, licht- und alterungsbeständig; kann mit Acrylfarbe eingefärbt werden; zum Verdünnen Wasser verwenden

Zusammensetzung: Acrylharzdispersion (Reinacrylat), Titandioxid, Füllstoffe, Additive



Grundierweiß

Halbdeckende Grundierung für große Flächen, weiß

2346

1 l

Verwendung/ Effekt: Weißer Halbkreidegrund auf Acrylbasis zum Präparieren besonders großformatiger Malgründe für die Ölmalerei; trocknet zu elastischem, mittelglänzendem Farbfilm auf; sorgt für eine gleichmäßige Oberflächenstruktur und für eine solide Verankerung der Farbe; licht- und alterungsbeständig; kann mit Acrylfarbe eingefärbt werden; zum Verdünnen Wasser verwenden

Hinweis: Nicht geeignet zum Grundieren von Holz im Außenbereich

Zusammensetzung: Kunstharzdispersion, Titandioxid, Füllstoffe, Additive



WAS ■ WIE ■ WOMIT ■



Eine Leinwand grundieren

heißt zunächst einmal zu prüfen, ob der Malgrund staub-, fett und kreidefrei ist, damit die Grundierung haftet. Auf Leinwände und andere besonders saugende Untergründe wird als Erstes eine dünne Isolierschicht aufgetragen. Hierfür eignet sich z.B. ein Gemisch aus 80% Gesso (z.B. 2335) und 20% Wasser. Dünn mit einem Pinsel aufgetragen, verschließt diese Mischung die Poren und verhindert, dass die eigentliche Grundierung durch den Stoff dringt und der Ölfarbe während des Malens zu viel Bindemittel entzogen wird. Mit dem Pinsel wird nun die eigentliche Grundierung, das unverdünnte Gesso, in dünnen Schichten auf den Malgrund gebracht. Es empfiehlt sich dabei, im Kreuzgang zu arbeiten: erst eine Schicht vertikal auftragen und trocknen lassen; dann mit der zweiten Schicht in horizontaler Richtung fortfahren.

Starre Bildträger (wie z.B. Holz- und Hartfaserplatten) müssen beidseitig grundiert werden. Andernfalls verziehen bzw. wölben sie sich. Nach dem Trocknen die Grundierung bei Bedarf feinschleifen. Ist die Oberfläche ebenmäßig genug, kann mit dem Malen begonnen werden.



Bindemittel

demitteln ist das Leinöl. Es wird aus den Samen der Flachspflanze gewonnen und hat sich im Gebrauch von Malern und Hobbykünstlern bewährt, weil es eine besonders dauerhafte Farbschicht ergibt und relativ schnell trocknet. Wegen der leicht gelblichen Eigenfarbe des Leinöls un der hohen , empfiehlt sich für weiße Ölfarbe die Verwendung von Sonnenblumenöl.

Leinöl, gebleicht („Lackleinöl“)

Klassisches Mal- und Bindemittel

2212

50 ml, 125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Natürliches, leicht gelbliches Mal- und Bindemittel zum Anreiben von Ölfarben und als Bindemittel-Zusatz; aufgrund seiner Eigenfarbe für den Farbton „Weiß“ nicht optimal geeignet; zur Verdünnung Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Zusammensetzung: Reines Leinöl, schonend gewonnen, gebleicht und entschleimt



Öle sind unverzichtbar, um Pigmentpulver zu Ölfarbe zu verarbeiten. Sie kommen aber auch als Zusatzstoffe für Farben und Hilfsmittel zum Einsatz, z.B.

- zum **Ändern ihres Trocknungsverhaltens**,
- zum **Erhöhen ihrer Geschmeidigkeit**.

Wird einer Ölfarbe weiteres Öl beigemischt, verlängert das z.B. die Trocknungszeit. Darum eignet sich Malfarbe mit hohem Ölanteil in der Malerei besonders für die oberen Bildschichten. Der Klassiker unter den Bin-

WAS ■ WIE ■ WOMIT ■



Ölfarbe selbst herstellen

kann man schon mit wenigen Mitteln. Dafür einfach ein wenig Farbpigment auf die Anreibescheibe (5545 0000) geben, etwas Öl hineintropfen und mit einem Malmesser (z.B. 5551 00001) vermischen; die entstehende Paste nun so lange kreisförmig mit dem Glasläufer (klein: 5543 0000, groß: 5544) zerreiben und nach Bedarf weiteres Pigment oder Öl hinzugeben, bis die Farbe eine buttrige Konsistenz angenommen hat. Generell sollte das Öl beim Anreiben jedoch sparsam verwendet werden, denn es verlangsamt die Trocknung der Ölfarbe.

Leinölfirnis

Schneller trocknendes Mal- und Bindemittel

2215

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Rötliches Mal- und Bindemittel zum Anreiben von Ölfarben und als Bindemittel-Zusatz; trocknet schneller als „Leinöl, gebleicht“ (2212); aufgrund seiner Eigenfarbe für den Farbton „Weiß“ nicht optimal geeignet; zur Verdünnung Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Zusammensetzung: Leinöl bester Qualität, mit Trockenstoffen versetzt



Leinöl-Standöl

Unter Wärme eingedicktes Mal- und Bindemittel

2216

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Leicht gelbliches Mal- und Bindemittel zum Anreiben von Ölfarben und als Bindemittel-Zusatz; langsamere Trocknung aber bessere Filmbildung (Haftfestigkeit, Unempfindlichkeit gegenüber Feuchtigkeit und Elastizität des Farbfilms) als „Leinöl, gebleicht“ (2212); aufgrund seiner Eigenfarbe für den Farbton „Weiß“ nicht optimal geeignet; zur Verdünnung Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Zusammensetzung: Leinöl bester Qualität, in Wärme eingedickt



Sonnenblumenöl

Bewährtes, nahezu farbloses Mal- und Bindemittel

2222

125 ml

Verwendung/ Effekt: Helles Mal- und Bindemittel zum Anreiben von Ölfarben und als Bindemittel-Zusatz; trocknet langsamer als „Leinöl, gebleicht“ (2212); aufgrund seiner geringen Eigenfarbe optimal geeignet für den Farbton „Weiß“; zur Verdünnung Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Zusammensetzung: Sonnenblumenöl, schonend gewonnen, gebleicht und entschleimt



Mohnöl, gebleicht

Nahezu farbloses Mal- und Bindemittel

2217

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Helles, kaum vergilbendes Mal- und Bindemittel zum Anreiben von (auch weißen) Ölfarben und als Bindemittel-Zusatz; trocknet deutlich langsamer als „Leinöl, gebleicht“ (2212); ergibt einen weicheren Farbfilm; zum Mischen eigener Ölfarben daher stets mit anderen Ölen wie Leinöl kombinieren; zur Verdünnung Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Zusammensetzung: Mohnöl schonend gewonnen, gebleicht und entschleimt





Klassische Ölfarbe lässt sich nicht mit Wasser verarbeiten. Zum Lösen und Verdünnen von Ölfarbe werden daher spezielle Lösungsmittel wie Terpentinöl und Terpentinersatz benötigt.

Terpentin wird als natürliches Harz aus verschiedenen Pinienbaumarten gewonnen und durch Destillation zu Balsam-Terpentinöl verarbeitet. Das LUKAS-Lösungsmittel-Sortiment ist optimal auf die Verwendung in der Ölmalerei abgestimmt.

Lösungsmittel

Die im Folgenden vorgestellten Produkte eignen sich:

- zum **Verdünnen** von Farben und Hilfsmitteln,
- zum **Selbtherstellen** von Harzlösungen und Firnissen (z.B. Dammar- und Mastixharz),
- zum **Reinigen** von Arbeitsgeräten wie Pinsel, Malmesser und Palette, sowie
- zum **Entfernen** von Firnissen.

Balsam-Terpentinöl, rein

Natürliches Verdünnungs- und Lösungsmittel

2210

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Gereinigtes, wasserhelles, klares Terpentin von hoher Qualität zum Verdünnen von Ölfarben, Malmitteln und Firnissen (Ausnahme: Alkoholfirnisse); verbessert die Fließfähigkeit der Farbe; nur für untere Farbschichten verwenden (macht Ölfarbe „mager“); auch zur Reinigung von Malutensilien wie Pinsel, Malmesser und Palette geeignet; löst Harze (z.B. Dammar und Mastix)

Hinweis: Während des Arbeitens gut lüften, Behältnis fest verschließen

Zusammensetzung: Terpentindestillat



Terpentinöl, rektifiziert

Mehrfach destilliertes Verdünnungs- und Lösungsmittel

2211

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Mehrfach gereinigtes, wasserhelles, klares Terpentinöl von höchster Qualität; empfiehlt sich zum Verdünnen von Ölfarben, Malmitteln und Firnissen (Ausnahme: Alkoholfirnisse); noch besser für das Selbtherstellen von Firnissen geeignet als Terpentinöl (2210); nur für untere Farbschichten verwenden (macht Ölfarbe „mager“); auch zur Reinigung von Malutensilien wie Pinsel, Malmesser und Palette geeignet; löst Harze (z.B. Dammar und Mastix)

Hinweis: Während des Arbeitens gut lüften, Behältnis fest verschließen

Zusammensetzung: Terpentin, mehrfach destilliert



Citrus-Terpentin

Lösungsmittelgemisch mit Zitrusgeruch

2214

50 ml, 125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Wasserhelles, klares, hochwertiges Lösungsmittelgemisch mit Zitrusgeruch; zum Verdünnen von Ölfarben, Malmitteln und Firnissen (Ausnahme: Alkoholfirnisse); nur für untere Farbschichten verwenden (macht Ölfarbe „mager“); auch zur Reinigung von Malutensilien wie Pinsel, Malmesser und Palette geeignet; löst Harze (z.B. Dammar und Mastix)

Hinweis: Während des Arbeitens gut lüften, Behältnis fest verschließen

Zusammensetzung: Aliphatische Kohlenwasserstoffe, Zitruschalenöl



Terpentinersatz, geruchlos

Nahezu geruchloses Verdünnungs- und Lösungsmittel

2218

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Lösungsmittelgemisch zum Reinigen von Malutensilien wie Pinsel, Malmesser und Palette; auch zum Verdünnen von Ölfarben geeignet; verdunstet vollständig ohne Rückstände im Farbfilm zu hinterlassen; geringere Lösungskraft als Testbenzin; eignet sich nicht zum Lösen von Naturharzen und Verdünnen von Harzlösungen

Hinweis: Während des Arbeitens gut lüften, Behältnis fest verschließen

Zusammensetzung: Lösungsmittelgemisch (mit Naphtha (Erdöl))



Testbenzin

Terpentinöl-Alternative

2273

1 l

Verwendung/ Effekt: Bewährtes Reinigungsmittel für Malutensilien wie Pinsel und Palette; auch zum Verdünnen von Ölfarben und Malmitteln geeignet; nur für untere Farbschichten verwenden (macht Ölfarbe „mager“)

Hinweis: Während des Arbeitens gut lüften, Behältnis fest verschließen

Zusammensetzung: Lösungsmittelgemisch (Testbenzin)



Pinselreiniger

Hochwirksames Reinigungsmittel

2286

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Reinigungsmittel für Malutensilien wie Pinsel und Palette; eignet sich weder als Malmittel noch als Lösungsmittel für Harze oder Verdünnungsmittel für Harzlösungen

Hinweis: Während des Arbeitens gut lüften, Behältnis fest verschließen

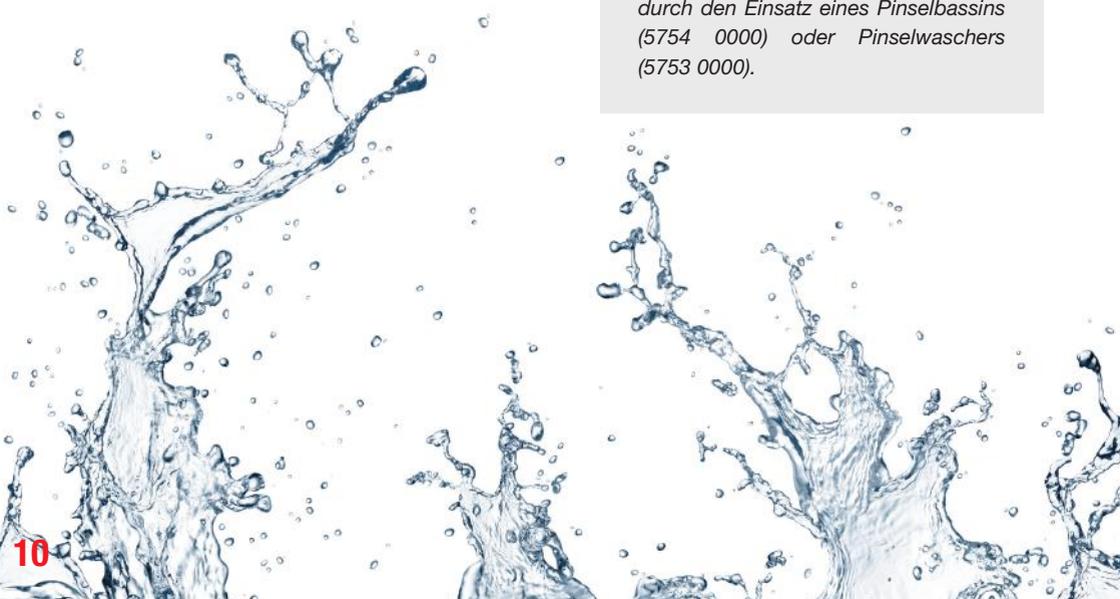
Zusammensetzung: Lösungsmittelgemisch mit aromatischen Kohlenwasserstoffen



WAS ■ WIE ■ WOMIT ■



Den Pinsel reinigen – dafür genügt während des Malens schon das Abreiben mit einem Tuch. Zum gründlichen Reinigen empfiehlt sich der Einsatz eines hochwirksamen Pinselreinigers. Hierfür zunächst die groben Farbrückstände mit einem Tuch aus den Pinselhaaren entfernen, den Pinsel dann bis zur Zwinge in den Pinselreiniger eintauchen und säubern. Danach mit Wasser und Seife im Handteller waschen und mit klarem Wasser nachspülen, das Wasser abschlagen und den Pinsel trocknen lassen. Erleichtert wird das Ausspülen im (wiederverwendbaren) Reiniger und das Trocknen in aufrechter Position durch den Einsatz eines Pinselbassins (5754 0000) oder Pinselwaschers (5753 0000).





Malmittel

Ölfarben bestechen durch ihre Textur, ihre Brillanz und ihre vielfachen gestalterischen Möglichkeiten. Ihre „oxidative“ Trocknung durch allmähliche Sauerstoffaufnahme aus der Luft braucht allerdings viel Zeit. Sie beginnt an der Oberfläche einer jeweiligen Farbschicht und wandert dann ganz langsam in tiefere Schichten. Darum kann es mitunter Monate dauern, bis ein Bild vollständig durchgetrocknet ist. Auf dicken Farbschichten – etwa bei sehr pastosem Farbauftrag – können sich im Trocknungsprozess Runzeln herausbilden, da sich die

Farbe ja durch die Sauerstoffaufnahme ausdehnt.

Für ein optimales Malergebnis ist es daher oft sinnvoll, die charakteristischen Eigenschaften von Ölfarbe zu verändern. Und genau hier setzen die Malmittel an. Innerhalb des Künstlerbedarfs zählen sie dank der Vielfalt ihrer Anwendungsgebiete - insbesondere beim Ausüben der Ölmalerei - fest zum Inventar. Ihr Einsatz empfiehlt sich, um die verschiedensten Farbmerkmale mit Blick auf den Malprozess oder das Farbergebnis anzupassen, z.B.:

- **Trocknungszeit,**
- **Konsistenz,**
- **Fließfähigkeit** und
- **Transparenz.**

Die Ölmalmittel aus dem Hause Lukas können gleich mehrere dieser Eigenschaften beeinflussen und für den gewünschten Einsatz optimieren. Wir empfehlen, pro Farbauftrag jeweils nur eines der hier vorgestellten Hilfsmittel zu verwenden, damit es nicht zu unerwünschten Beeinträchtigungen der Produkteigenschaften kommt.

Medium 1 („Untermalfarbe“)

Zum Ermischen schnell trocknender Untermalfarbe

2219

50 ml, 125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Schwach gelbliches, jedoch nicht vergilbendes Malmittel; ölarml („mager“) und daher besonders geeignet für Untermalungen; wirkt trocknungsbeschleunigend; gut gleitend und mattierend; verhindert „eingeschlagene Stellen“; zum Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Hinweis: Vor Gebrauch schütteln

Zusammensetzung: Alkydharz, Mattierungsmittel, Trockenstoffe, Testbenzin, Balsamterpentinöl





Medium 2 („Nass-in-Nass-Farbe“)

Zum Ermischen langsam trocknender Harzölfarbe

2220

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Schwach gelbliches Malmittel, macht aus Ölfarbe langsam trocknende Harzölfarbe; eignet sich daher besonders für den Einsatz in der „Nass-in-Nass“-Malerei und zum Herausholen „eingeschlagener Stellen“; wirkt trocknungsverzögernd; verstärkt Glanz und Tiefenlicht; zum Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Zusammensetzung: Acrylharz, Dammar, Sonnenblumenöl, Terpentinöl



WAS ■ WIE ■ WOMIT ■



„Eingeschlagene“ Stellen

sind Bildstellen, auf denen die Ölfarbe matt erscheint, weil die Farbe dort z.B. besonders viel Öl an den Malgrund abgegeben hat. Korrigieren lässt sich die abweichende Farbwirkung an diesen Stellen z.B. mit dem Malmittel Medium 2 (2220). Dünn auf die betroffenen Stellen oder die gesamte Bildfläche aufgetragen, dringt es langsam in die Farbschicht ein und holt den ursprünglichen Farbton und Glanz wieder aus dem Bildgrund heraus.

Medium 3 („Harzölfarbe“)

Zum Ermischen schnell trocknender Harzölfarbe

2221

50 ml, 125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Leicht gelbliches Malmittel; macht aus Ölfarbe schnell trocknende Harzölfarbe; wirkt trocknungsbeschleunigend; verstärkt Glanz und Tiefenlicht; kann nach dem Trocknen wieder angelöst werden, dafür wie auch zum Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Hinweis: Vor Gebrauch schütteln

Zusammensetzung: Acrylharze, Dammar, Terpentinöl



Medium 4 („Alkydharzöl-Farbe“)

Zum Ermischen schnell trocknender Lasurfarbe

2224

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Leicht rötliches Malmittel; macht aus Ölfarbe schnell trocknende, hochelastische, gut haftende Alkydharz-Ölfarbe; eignet sich insbesondere für obere Bildschichten auf getrocknetem Grund und für Lasurtechnik; auch zum Malen auf Zinn; zum Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden; trocknet terpentinölfest durch wie „reine“ Ölfarbe und kann daher nach dem Trocknen nicht mehr angelöst werden; wirkt trocknungsbeschleunigend; verstärkt Glanz und Tiefenlicht; erhöht Farbfluss des Farbfilms

Hinweis: Bei längerer Lagerung im Dunkeln kann es besonders bei weißen Farbpartien zur Vergilbung kommen, die sich im Licht jedoch aufhebt (reversible Dunkelvergilbung); vor Wärme schützen; gut verschlossen aufbewahren

Zusammensetzung: Alkydharz, Trockenstoffe, Testbenzin



Medium 5 („Malbutter“)

Zum Ermischen schnell trocknender, hochelastischer, pastoser Alkydharz-Ölfarbe

2225

37 ml, 200 ml, 750 ml

Verwendung/ Effekt: Leicht gelbliches Malmittel; macht aus Ölfarbe schnell trocknende, hochelastische, pastose Alkydharz-Ölfarbe; ermöglicht auch dicke Ölfarbenaufräge ohne dass die Farbschicht dabei runzelt; zum Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden; trocknet wie „reine“ Ölfarbe terpentinölfest durch und kann daher nach dem Trocknen nicht mehr angelöst werden

Hinweis: Bei längerer Lagerung im Dunkeln kann es besonders bei weißen Farbpartien zur Vergilbung kommen, die sich im Licht jedoch aufhebt (reversible Dunkelvergilbung); vor Wärme schützen; gut verschlossen aufbewahren

Zusammensetzung: Alkydharz, Verdickungsmittel, Trockenstoffe, Sonnenblumenöl, Testbenzin



WAS ■ WIE ■ WOMIT ■



Malbutter

lässt sich in nahezu jedem Verhältnis mit Ölfarbe vermischen, um dickere und schneller trocknende Farbschichten zu erzielen. Je mehr Öl die verwendete Farbe enthält, desto höher sollte auch die Malbutter dosiert werden, um einem späteren Runzeln der Farbschicht vorzubeugen. Ölfarbe und Malbutter haben die gleiche Viskosität, weshalb sie sehr einfach miteinander verarbeitet werden können. Mit einem Malmesser (z.B. 5551 00001) lässt sich die Malbutter auf der Palette gut unter die Farbe mischen und ergibt eine sofort einsetzbare, farblich identische Farbpaste.

Medium 6 („Temperafarbe“)

Zum Ermischen klassischer Temperafarbe

2233

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Bräunliches wassermischbares Bindemittel zum Ermischen von klassischer Temperafarbe („Hühnerei-Ersatz“); ermöglicht das Mischen von Öl- und Wasserfarben; eignet sich besonders für Untermalungen; zum Verdünnen Wasser verwenden; weitere Hinweise zu Anwendungsbereichen dieses Malmittels finden Sie auf unserer Anleitung unter www.lukas.eu

Hinweis: Vor Wärme schützen

Zusammensetzung: Alkydharz, Emulgatoren, Balsamterpentinöl, Wasser, Additive



WAS ■ WIE ■ WOMIT ■



Medium 7 („wassermischbare Ölfarbe“)

Zum Ermischen wassermischbarer Ölfarbe

2238

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Leicht gelbliches Malmittel, das klassische Ölfarben wassermischbar macht; der Charakter der Ölfarben bleibt erhalten; zum Verdünnen Wasser verwenden

Hinweis: Vor Wärme schützen

Zusammensetzung: Alkydharz, Emulgatoren, Citrustrerpentin, Wasser, Additive



Öl und Wasser

lassen sich nicht mischen? Und ob! Wird der Ölfarbe das Malmittel Medium 7 im 1:1 Verhältnis zugefügt, ist diese umgehend mit Wasser vermischbar. Die Verwendung eines zweiteiligen Palettsteckers (z.B. 5532 0000) sorgt für bequeme Handhabung: Dafür den ersten Behälter des Steckers mit Medium 7, den zweiten mit Wasser befüllen; Pinsel erst in Medium 7 eintauchen, Farbe dann direkt aufnehmen und auf der Palette mit der Ölfarbe mischen; anschließend mit Wasser verdünnen. Um die Trocknung nicht unnötig zu verlängern, sollten Farbe und Malmittel max. im Verhältnis 1:1 vermischt werden. Die Arbeitsgeräte lassen sich nach dem Malen problemlos mit Wasser und Seife reinigen.

Sikkativ de Haarlem

Klassisches Malmittel zum Ermischen schnell trocknender Harzölfarbe

2226

50 ml

Verwendung/ Effekt: Leicht gelbliche Harzlösung; macht aus Ölfarbe Harzölfarbe; sorgt für ein gleichmäßiges Durchtrocknen; wirkt trocknungsbeschleunigend; verstärkt Glanz und Tiefenwirkung; zum Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Hinweis: Gut verschlossen aufbewahren

Zusammensetzung: Alkydharz, Dammar, Testbenzin, Terpentinöl



Kobalt-Sikkativ

Trocknungsbeschleuniger

2229

125 ml

Verwendung/ Effekt: Stark violett gefärbtes Additiv; beschleunigt den Trocknungsprozess schon bei geringster Dosierung, ohne dabei Ton und Intensität der Farbe zu verändern; äußerst sparsam verwenden (tropfenweise, max. 0,1%), da sonst der Trocknungsprozess beeinträchtigt werden und es zum dauerhaften Kleben der Farbe kommen kann; zum Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Zusammensetzung: Organische Kobaltverbindungen in Lösungsmittelgemisch



Retuschierfirnis

Zwischenfirnis für bessere Haftung und Korrekturen

2205

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Wasserheller, elastisch auf trocknender Zwischenfirnis; zum Anlösen leicht angetrockneter Farbe als Vorbereitung für das Auftragen einer weiteren Farbschicht; dünn mit dem Retuschierpinsel auftragen; sorgt für bessere Haftung zwischen der alten und der neuen Farbschicht; auch geeignet zum Herausholen „eingeschlagener Stellen“ und zur Vorbereitung von Korrekturen; zum Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Zusammensetzung: Harnstoff-Aldehydharz, Testbenzin



Venezianisch Terpentin

Naturbelassenes, traditionelles Naturharz

2283

200 ml

Verwendung/ Effekt: Dickflüssiges, extra helles Terpentin aus dem Lärchenbaum; zum Selbstherstellen von Harzlösungen und Temperafarben; zum Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Zusammensetzung: Lärchenterpentin



Malmittel für LUKAS Berlin wassermischbare Ölfarbe



Leinöl modifiziert

Mal- und Bindemittel für wassermischbare Ölfarbe

2250

125 ml

Verwendung/ Effekt: Trocknungsverzögerndes Malmittel für LUKAS Berlin wassermischbare Ölfarbe; Leinöl von hoher Qualität; da die Rezeptur des Öls eine Mischung mit Wasser grundsätzlich erlaubt, ist es auch zum Selbsterstellen von wassermischbarer Ölfarbe geeignet; zum Verdünnen Wasser verwenden

Zusammensetzung: Leinöl, Emulgator



Standöl modifiziert

Weniger vergilbendes Mal- und Bindemittel für wassermischbare Ölfarbe

2251

125 ml

Verwendung/ Effekt: Trocknungsverzögerndes Malmittel für LUKAS Berlin wassermischbare Ölfarbe; in Wärme eingedicktes Leinöl; ergibt einen elastisch aufrocknenden und kaum vergilbenden Farbfilm; auch für sehr helle Farbtöne geeignet; trocknet deutlich langsamer als „Leinöl modifiziert“ (Art.-Nr.: 2250) und empfiehlt sich daher nur für den Einsatz in oberen Bildschichten; zum Verdünnen Wasser verwenden

Zusammensetzung: Leinöl-Standöl, Emulgator



Medium 3 modifiziert

Malmittel für schnell trocknende wassermischbare Ölfarbe

2252

125 ml

Verwendung/ Effekt: Trocknungsbeschleunigendes Malmittel für LUKAS Berlin wassermischbare Ölfarbe; auch geeignet für Untermalungen in der „Alla-prima-Malerei“; verstärkt Glanz und Tiefenlicht; zum Verdünnen Wasser verwenden

Zusammensetzung: Acrylharzdispersion, Additive





Firnisse und Oberflächenbehandlung

Der letzte Pinselstrich ist vollbracht, das Kunstwerk vollendet. Sobald die Farbe vollständig durchgetrocknet ist, bedarf es noch eines letzten Arbeitsganges, damit die Farbintensität und Langlebigkeit des Werkstücks möglichst lange gewahrt bleiben. Ein Firnis bildet die abschließende Schutzschicht, die das Ölbild vor schädlichen Einflüssen und vorzeitiger Alterung bewahrt.

Aber Firnisse können noch mehr:

- sie **verhelfen dem Bild zu einer gleichmäßigen Oberfläche,**
- sie **verleihen ihm einen individuellen Glanz,**
- sie **bilden einen Schutzfilm, der die schädlichen Einflüsse von UV-Strahlung und aggressiven Luftbestandteilen reduziert** und
- sie **schützen die Malerei vor Staub, Schmutz, Flecken und Beanspruchung.**

Klassisch oder optimiert – wer mit Ölfarben malt, dem stehen verschiedene **Firnisarten** zur Auswahl. Das LUKAS-Sortiment bietet neben den historischen Klassikern Dammar- und Mastixfirnis auch Kunstharzfirnisse u.a. auf Harnstoff- oder Acrylharzbasis an. Letztere zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie nicht nachgilben und noch feinere Glanz- bzw. Mattierungsgrade zulassen. Es gibt sie in den Abstufungen glänzend, seidenglänzend und matt. Kunstharzfirnisse weisen keine Eigenfarbe auf. Allerdings kann es beim Firnissen besonders matter Farben zu einer Farbtonvertiefung kommen.

Alle Firnisse sind terpentinlöslich und lassen sich daher auch wieder abnehmen. Hierbei ist jedoch besondere Vorsicht geboten. Ein Gemälde sollte für die Firnisabnahme in die Hände eines erfahrenen Restaurators gegeben werden; besonders dann, wenn die Farbschicht nicht mehr richtig auf dem Malgrund haftet, eingerissen ist oder abblättert.



Naturharzfirnisse

Mastixfirnis

Leicht glänzender Naturharzfirnis

2201

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Leicht gelblicher Schlussfirnis für Öl- und Temperabilder mit Naturharz aus dem Mastix-Pistazienbaum; trocknet mit Seidenglanz auf; weniger elastisch als Dammar; zum Lösen und Verdünnen (z.B. für die Verwendung als Retuschierfirnis) Terpentinöl (2210/ 2211) verwenden

Hinweis: Mastixfirnis neigt mit der Zeit etwas zum Gelben

Zusammensetzung: Chios-Mastix, Terpentinöl



Dammarfirnis

Glänzender Naturharzfirnis

2206

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Verwendung/ Effekt: Leicht gelblicher Schlussfirnis für Öl- und Temperabilder auf Naturharzbasis; trocknet elastisch und mit Hochglanz auf; zum Lösen und Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Citrus-Terpentin (2214) verwenden

Hinweis: Dammarfirnisse neigen mit der Zeit etwas zum Gelben und verlieren an Elastizität

Zusammensetzung: Batavia-Dammar, Terpentinöl



Kunsthharzfirnisse

Gemäldefirnis glänzend

Glänzender Kunstharzfirnis

2202

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Verwendung/ Effekt: Klassischer Schlussfirnis für Öl-, Acryl- und Temperabilder; transparent und elastisch; trocknet schnell und mit Hochglanz auf; nicht gelbend; zum Lösen und Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Zusammensetzung: Harnstoff-Aldehydharz, Testbenzin



Cryl Firnis, glänzend

Schlussfirnis auf Acrylharzbasis (Hochglanz)

2209

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Schnell trocknender, transparenter Kunstharzfirnis für Öl-, Acryl- und Temperabilder; trocknet elastisch und mit Hochglanz auf; nicht gilbend; zum Lösen und Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Zusammensetzung:

Acrylharze, Testbenzin



Cryl Firnis, seidenglänzend

Schlussfirnis auf Acrylharzbasis (leichter Glanz)

2204

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Schnell trocknender, transparenter Kunstharzfirnis für Öl-, Acryl- und Temperabilder; trocknet elastischer und mit weniger Glanz auf als Schluss- bzw. Gemäldefirnis (2202, 2203); nicht gilbend; zum Lösen und Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Hinweise: Vor Gebrauch gut schütteln, nicht geeignet für matte Farben wie magere Tempera und Gouache

Zusammensetzung:

Acrylharze, Mattierungsmittel, Testbenzin



WAS ■ WIE ■ WOMIT ■



Richtig firnissen

– dafür sind ein paar einfache Grundregeln einzuhalten: Bild und Arbeitsfläche sollten staubfrei sein. Auch für Trockenheit und Zimmertemperatur aller beim Firnissen zum Einsatz kommenden Arbeitsmittel muss gesorgt sein. Denn in feuchten, kühlen Räumen könnte sich Kondenswasser zwischen Farbe und Firnis anlagern, sodass ein „weißer Schleier“ entstehen oder der Firnis auf der Oberfläche perlen könnte. Egal ob ein Zwischen- oder Schlussfirnis auf die gut getrocknete Bildoberfläche aufgebracht werden soll: beim Firnissen selbst gilt es, besser mehrere dünne Schichten statt nur einer dicken aufzutragen. Dafür eignen sich extra breite und weiche Firnispinsel (z.B.: 5491) oder gebrauchsfertige Sprühdosen (ab S. 22 (2321, 2322, 2324)). Kleinere Formate können flach liegend gefirnisst werden, um eine „Nasen“bildung zu vermeiden. Für größere Formate empfiehlt es sich, das Bild aufrecht an der Wand oder auf der Staffelei stehend mit der Sprühdose zu firnissen. Während der Arbeit ist außerdem für eine gute Belüftung zu sorgen.

Cryl Firnis, matt

Schlussfirnis auf Acrylharzbasis (ohne Glanz)

2208

125 ml, 1 l

Verwendung/ Effekt: Schnell trocknender, wasserheller Kunstharzfirnis für Öl-, Acryl- und Temperabilder; trocknet elastisch und matt auf; nicht gelbend; zum Lösen und Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Hinweis: Vor Gebrauch gut schütteln

Zusammensetzung: Acrylharze, Mattierungsmittel, Testbenzin



Transparentstruktur

Firnispaste zum Erzielen des „Ölbild-Effekts“

2268

200 ml

Verwendung/ Effekt: Pastoses Malmittel mit leicht gelblicher Eigenfarbe auf Alkydharzbasis; mit Pinsel oder Spachtel auftragen; verleiht Kunstdrucken eine gemäldeähnliche Struktur und Oberfläche und somit das Aussehen von Ölbildern; trocknet terpentinölfest auf und kann daher nach dem Trocknen nicht mehr entfernt werden

Hinweis: Bei längerer Lagerung im Dunkeln kann es zur Vergilbung der getrockneten Firnispaste kommen, die sich im Licht jedoch aufhebt (reversible Dunkelvergilbung); während des Arbeitens gut lüften

Zusammensetzung: Alkydharz, Verdickungsmittel, Sonnenblumenöl, Trockenstoffe, Testbenzin



Firnisse als gebrauchsfertiges Spray

Sprühfilm Firnis, glanz

Universal-Spray zum Fixieren und Firnissen (Hochglanz)

2321

150 ml, 400 l

Verwendung/ Effekt: Schnell trocknender, transparenter Acrylharzfirnis in der Sprühdose; für Öl-, Acryl- und Temperabilder, Zeichnungen und Kunstdrucke geeignet, nicht jedoch für Styropor; trocknet elastisch und mit Hochglanz auf; nicht gilbend; mit zusätzlichem UV-Schutz; FCKW-frei; zum Lösen und Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Hinweis: Vor Gebrauch gut schütteln

Zusammensetzung: Acrylharze, Lösemittelgemisch, Treibgas (Propan, Butan)



Sprühfilm Firnis, seidenglänzend

Universal-Spray zum Fixieren und Firnissen (leichter Glanz)

2324

150 ml, 400 l

Verwendung/ Effekt: Schnell trocknender, transparenter Acrylharzfirnis in der Sprühdose; für Öl-, Acryl- und Temperabilder, Zeichnungen und Kunstdrucke geeignet, nicht jedoch für Styropor; trocknet elastisch und mit Seidenglanz auf; nicht gilbend; mit zusätzlichem UV-Schutz; FCKW-frei; zum Lösen und Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Hinweis: Vor Gebrauch gut schütteln, nicht geeignet für matte Farben wie magere Tempera und Gouache

Zusammensetzung: Acrylharze, Mattierungsmittel, Lösemittelgemisch, Treibgas (Propan, Butan)



Sprühfilm Firnis, matt

Universal-Spray zum Fixieren und Firnissen (ohne Glanz)

2322

150 ml, 400 l

Verwendung/ Effekt: Schnell trocknender, wasserheller Acrylharzfirnis in der Sprühdose; für Öl-, Acryl- und Temperabilder, Zeichnungen und Kunstdrucke geeignet, nicht jedoch für Styropor; trocknet elastisch und matt auf; nicht gilbend; mit zusätzlichem UV-Schutz; FCKW-frei; zum Lösen und Verdünnen Terpentinöl (2210/ 2211) oder Testbenzin (2273) verwenden

Hinweis: Vor Gebrauch gut schütteln

Zusammensetzung: Acrylharze, Mattierungsmittel, Lösemittelgemisch, Treibgas (Propan, Butan)



Art.-Nr. / Hilfsmittel	grundiert	reinigt	reinigt eingeschränkt (keine Harze)	verdünnt	löst Harze	erhöht die Konsistenz	beschleunigt die Trocknung	verzögert die Trocknung	erhöht den Glanz	verleiht Kunststrucken ein gemäldeähnliches Aussehen	als Bindemittel verwendbar	erhöht die Transparenz	verbessert das Fließverhalten	für Wassermischbarkeit	für LUKAS Berlin	als Zwischenfirnis verwendbar	als Schlussfirnis verwendbar
2335 Gesso	•																
2345 Gesso (Studio-Qualität)	•																
2346 Grundierweiß	•																
2210 Balsam-Terpentinöl rein		•		•	•												
2211 Terpentinöl rektifiziert		•		•	•												
2214 Citrus-Terpentin		•		•	•												
2218 Terpentinersatz, geruchlos			•	•													
2273 Testbenzin (Terpentinersatz)		•		•													
2286 Pinselreiniger		•															
2212 Leinöl gebleicht							•	•									
2215 Leinölfirnis							•	•		•							
2216 Leinöl-Standöl							•	•		•							
2217 Mohnöl, gebleicht							•	•		•							
2222 Sonnenblumenöl							•	•		•							
2219 Medium 1				•			•						•				
2220 Medium 2				•			•	•				•	•				
2221 Medium 3				•			•	•				•	•				
2224 Medium 4							•	•				•					
2225 Medium 5						•	•										
2233 Medium 6										•					•		
2238 Medium 7															•		
2226 Sikkativ de Haarlem							•	•				•					
2229 Kobalt-Sikkativ							•										
2250 Leinöl modifiziert							•			•			•	•			
2251 Standöl modifiziert							•			•			•	•			
2252 Medium 3 modifiziert						•							•	•			
2205 Retuschierfirnis								•								•	
2283 Venetianisch Terpentin										•							
2201 Mastixfirnis								•									•
2206 Dammarfirnis								•									•
2202 Gemäldefirnis								•									•
2203 Schlussfirnis								•									•
2242 Mattfirnis																	•
2209 Ceryl Firnis glänzend								•									•
2204 Ceryl Firnis seidenglänzend								•									•
2208 Ceryl Firnis matt																	•
2321 Sprühfirnis, glanz								•									•
2324 Sprühfirnis, seidenglänzend								•									•
2322 Sprühfirnis, matt																	•
2268 Transparentstruktur								•	•								



LUKAS

LUKAS-NERCHAU GmbH

Harffstr. 40 · 40591 Düsseldorf
Telefon: + 49 (0) 2 11 78 13-0
www.lukas.eu · info@lukas.eu



facebook.com/LukasFarben



instagram.com/LukasFarben



youtube.com/LukasFarben1862

Ihr Fachhändler